

Vorlesung

082532 Byzantinische Geschichte I: Von Konstantin dem Großen bis Konstantin IX. (4.-11. Jh.) - Prof. Dr. Grünbart

Mi. 12:00 bis 14:00 Johannisstr. 4 - JO 1 Beginn: 21.10.2015

In der Vorlesung geht es um die Transformation der römischen Welt und die Entwicklung des byzantinischen Reiches. Besonderes Augenmerk wird auf die Bedeutung Konstantins des Großen und seiner Nachfolger gelegt; mit dem neuen Herrschaftszentrum Konstantinopel erfolgte eine allmähliche Verlagerung der politischen Gewichtung in den östlichen Mittelmeerraum. Auf folgende Themenkomplexe wird besonders Wert gelegt: Die Entwicklung des Christentums zur allein gültigen Reichsreligion (damit verbunden: Geschichte der Konzilien), die Bedeutung der Regentschaft Iustinians für die Mittelmeerwelt, die Veränderung der politischen und religiösen Verhältnisse an der Ostgrenze des Reiches (Ausbreitung der Araber, Ende des Sasanidenreiches), der Ikonoklasmus (Bedeutung und Auswirkungen), der Konkurrenzkampf mit dem Westen (Kaisertum Karls und Missionspolitik) sowie Byzanz als europäische Grossmacht im 10. und 11. Jahrhundert.

Literatur: R.J. Lilie, Byzanz. Geschichte des oströmischen Reiches 326 - 1453. München 2010; M. Grünbart, Das byzantinische Reich. Darmstadt 2014 (Einführung); P. Schreiner, Byzanz 565-1453. München 2011

Seminar

082531 Am Vorabend der Kreuzzüge: Das byzantinische Reich im 11. Jh. - Prof. Dr. Grünbart

Mi. 14:00 bis 16:00 Rosenstr. 9 - RS 428 Beginn: 21.10.2015

Nach einer expansiven Phase des byzantinischen Reiches bis zum Tod Kaiser Basileios II. (1025) folgt eine Periode von raschen Kaiserwechseln und Interessenskonflikten zwischen aristokratischen Familien um die Herrschaft in Konstantinopel, was sich auch auf die Geltung des Reiches auswirkte. Das 11. Jahrhundert war geprägt von intensiven Beziehungen mit dem Westen in kirchenpolitischer, militärischer, handels- und kulturgeschichtlicher Hinsicht. Die Beziehungen führten aber nicht zu einem Ausgleich, sondern verstärkten die Gegensätze zunehmend. Obwohl sich die Familie der Komnenen unter Alexios I. Komnenos im Jahre 1081 durchsetzen konnte und sich die zentrale Herrschaft allmählich wieder stabilisierte, kommt es mit dem Eintreffen der ersten Kreuzfahrer (1096-1099) zu einer großen innen- und außenpolitischen Herausforderung. Für die Zustände am Kaiserhof liegt seit kurzem die Chronographie des Michael Psellos in deutscher Übersetzung vor, welche eine der Hauptquellen für das Seminar darstellt. Leitfragen sind, welche Vorgänge in Byzanz die Kreuzzüge (möglicherweise) begünstigten, wie man mit dem Phänomen der Bedrohung von außen (in militärischer und wirtschaftlicher Hinsicht) umging und wie man dieses wahrnahm. Die Analyse der byzantinischen Politik soll zu einer kritischen Hinterfragung der üblichen Kreuzzugserzählungen führen.

Die Anmelde- und Abmeldezeiten für das Hauptseminar liegen vom 29.06.2015 bis 16.07.2015 und vom 05.10.2015 bis 16.10.2015 (jeweils Mo – Fr; 10:00 – 12:00 Uhr) in Zimmer 144 aus.

Literatur: Anna Komnene, Alexias. Übers., eingeleitet und mit Anm. versehen von D. R. Reinsch. Berlin - New York 2001; Michael Psellos, Leben der byzantinischen Kaiser (978 - 1075). Chronographia; griechisch-deutsch. Eingeleitet, hrsg., übers. und mit Anm. versehen von D. R. Reinsch. Berlin – New York 2015. – M. Angold, The Byzantine empire, 1025 – 1204. A Political History. Harlow 1997; W. Felix, Byzanz und die islamische Welt im frühen 11. Jahrhundert. Geschichte der politischen Beziehungen von 1001 bis 1055. Wien 1981; M. Grünbart, Das byzantinische Reich. Darmstadt 2014; R.-J. Lilie, Byzanz und die Kreuzzüge. Stuttgart 2004; P. Magdalino, The Byzantine Background to the First Crusade. Toronto 1996.

Übungen

082534 Nord- und Westgriechenland im byzantinischen Mittelalter - Prof. Dr. Grünbart, Rickelt

Di. 16:00 bis 18:00 Rosenstr. 9 - RS 428 Beginn: 20.10.2015

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung einer im kommenden Jahr (14.-24.04.2016) geplanten Exkursion in den Nordwesten Griechenlands (Thessaloniki, Kastoria, Meteora, Ioannina, Arta). Diese Region verfügt nicht nur über ein reiches antikes Erbe, sie war im Mittelalter integraler Bestandteil des byzantinischen Reiches und im Verlauf ihrer Geschichte auch kontinuierlich Kontakt- und Konfliktzone mit angrenzenden Herrschaftsgebieten, so dass sich vielfältige Rezeptions-, Akkulturations- und Verflechtungsprozesse nachvollziehen lassen. Dementsprechend werden sowohl die historische Entwicklung dieses Raumes als auch die erhaltenen kulturellen Denkmäler besprochen.

Literatur: S. Curčić, *Architecture in the Balkans. From Diocletian to Süleyman the Magnificent*, New Haven 2010; E. Kurkutidu-Nikolaïdu, *Spaziergänge durch das byzantinische Thessaloniki*, Athen 1997; D. M. Nicol, *The Despotate of Epiros, 1267 – 1479*, Cambridge 1984; M. B. Sakellariu, *Epirus. 4000 Years of Greek History and Civilization*, Athen 1997

084310 Legenden byzantinischer Geschichte. Von Konstantin I. (306-337) bis zu Konstantin XI. (1449-1453) - Rickelt

Di. 12:00 bis 14:00 Rosenstr. 9 - RS 428 Beginn: 20.10.2015

In der Übung beschäftigen wir uns mit literarischen Legenden, welche sich um das Leben und die Taten byzantinischer Kaiser und ihre Hauptstadt Konstantinopel ranken. Im Vordergrund stehen die Fragen nach der Entstehung dieser Legenden, dem historischen Kontext, ihren Quellen und Vorlagen, ihrer Rezeption und Weiterverarbeitung sowie ihrer narrativen und diskursiven Funktion (im Rahmen des Textes und in Bezug auf ein bestimmtes Publikum oder Milieu).

Literatur: Zum Überblick über die Geschichte des byzantinischen Reiches: M. Grünbart, *Das byzantinische Reich (Geschichte kompakt)*, Darmstadt 2014. Zum Einstieg ins Thema eignen sich J. Wortley, *The Legendary History of Byzantium*, in: *Historical Papers / Communications historiques* 12, 1977, S. 214-229, sowie exemplarisch die Untersuchungen von S. N. C. Lieu, *From History to Legend and Legend to History: the Medieval and Byzantine Transformation of Constantine's Vita*, in: *Ders., Constantine. History, Historiography and Legend*, London 1988, S. 136-176; G. Moravcsik, *Sagen und Legenden über Kaiser Basileios I.*, in: *Dumbarton Oaks Papers* 15, 1961, S. 59-126; D. M. Nicol, *The Immortal Emperor. The Life and Legend of Constantine Palaiologos, Last Emperor of the Romans*, Cambridge 1994

Sprachpraktische Übung

082533 Byzanz und die Ostslaven: Lektüre ausgewählter Kapitel aus der altrussischen Nestorchronik - Ludden

Mo. 16:00 bis 18:00 Rosenstr. 9 - RS 428 Beginn: 19.10.2015

Die altrussische Nestorchronik (auch unter der Bezeichnung *Povest' vremennykh let* bekannt) stammt aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Sie ist die bedeutendste ostslavische Chronik des Mittelalters und eine eminente Geschichtsquelle für die Kiewer Rus. Wir wollen uns in dieser Lektüreübung besonders mit den Abschnitten beschäftigen, welche die Beziehungen der Ostslaven und des Kiewer Staates zu Byzanz behandeln.

Literatur: Die Nestorchronik. Der altrussische Text der Nestorchronik in der Redaktion des Abtes Sil'vestr aus dem Jahre 1116 und ihrer Fortsetzung bis zum Jahre 1305 in der Handschrift des Mönches Lavrentij aus dem Jahre 1377 sowie die Fortsetzung der Suzdaler Chronik bis zum Jahre 1419 nach der Akademiehandschrift, (*Forum Slavicum*, Bd. 48), München 1977; Digitalisat der Lavrentij-Handschrift: <http://litopys.org.ua/lavrlet/lavr01.htm>

Neugriechische Sprachkurse (Arbeitsstelle Griechenland)

082536 Neugriechisch I, 4std. - Toma

Di. + Do 12:00 bis 14:00 Schlaunstr. 2 - RS 4 Beginn: 20.10.2015

Neugriechisch für Anfänger. Es werden Basiskenntnisse in Wort und Grammatik vermittelt. Der Sprachkurs findet in der Arbeitsstelle Griechenland statt, Schlaunstraße 2 (Hofgebäude, EG).

Lehrbuch: Griechisch – aktiv

082536 Neugriechisch III - Toma

n.V. Schlaunstr. 2 - RS 4 Beginn: n.V.

Fortsetzung des Sprachkurses Neugriechisch II. Gäste mit Vorkenntnissen (etwa auf dem Sprachniveau A2) sind jederzeit willkommen, bitte wenden Sie sich wegen des Termins an Frau Toma (partoma@gmail.com).

Lehrbuch: Epikoinoniste Ellinika 2

Kolloquium

400-1500. Forschungskolloquium Mittelalter - Prof. Dr. Kintzinger, Jun.-Prof. Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Grünbart, Prof. Dr. Drews, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Keupp

Mi. 18:00 bis 20:00 Fürstenberghaus - F 102

Weitere Lehrveranstaltungen für den Master „Byzantinistik und Christliche Archäologie“

012065 Praxiskurs: Von der Ausgrabung zur Publikation - Grabungstechnik und Methoden der Auswertung und Präsentation am Beispiel aktueller Kirchenarchäologie - Fischer

Einzeltermine – siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis Raum 106B (Ev.-Theol. Fakultät)

Anhand praktischer Beispiele aus der aktuellen Kirchen- und Stadtkernarchäologie in Osnabrück werden Grundlagen der Grabungs- und Vermessungstechnik sowie Kenntnisse zur fachgerechten Archivierung und Auswertung archäologischer Grabungskomplexe vermittelt. Neben der wissenschaftlichen Analyse archäologischer Forschungen steht ebenso deren Aufarbeitung für ein breiteres Publikum, z. B. im Rahmen von „Tagen der offenen Grabung“, im Vordergrund. Der Praxiskurs findet als Blockseminar in Osnabrück statt.

Termine:

Vorbesprechung – Dienstag, 06.10.2014, 14-16 Uhr, Raum 106B (Ev.-Theol. Fakultät)

Nachbesprechung – Dienstag, 03.02.2014, 14-16 Uhr, Raum 106B (Ev.-Theol. Fakultät)

Blockseminar in Osnabrück (3 Samstage, 10.00-16.30 Uhr; Termine nach Vereinbarung, ca. Nov.-Jan.)

Lehrveranstaltungen Byzantinistik und Neogräzistik



Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France

Wintersemester 2015/16